

## **Kurzbericht 28. Sitzung** **„BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“**

Datum: 24. Oktober 2019 / 9.00 bis 16.30 Uhr  
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

### **Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

1. Austausch mit LH-Stv. Dr. Stöckl, Direktor Ganghofer, und deutschen Bürgermeistern
2. Allgemeine Luftfahrt und Monitoring
3. Umsetzung von Vereinbarungen bei Eurowings

### Austausch mit LH-Stv. Dr. Stöckl, Direktor Ganghofer, und den Bürgermeistern Flatscher und Kern

Der Besuch von Landeshauptmann-Stv. Dr. Stöckl zum fünfjährigen Bestehen des BBFS bot Gelegenheit die Arbeit des BBFS zu reflektieren: In einem Prozess der kleinen Schritte, bei dem viel ehrenamtlicher Einsatz geleistet wurde, konnte durch eine professionelle Aufarbeitung von Datengrundlagen Wissen aufgebaut und schrittweise Lösungen erarbeitet werden. Das Kennzeichen dieser Lösungen ist, dass sie auf nachvollziehbaren, transparenten und objektiven Daten beruhen, unterschiedliche, auch gegensätzliche, Interessen berücksichtigen und Konsequenzen sorgfältig abwägen. Gerade die Vereinbarung im Konsens zu arbeiten hat alle befähigt, über den Tellerrand zu blicken und die Interessen anderer zu berücksichtigen. Die Themen des BBFS waren in der Vergangenheit breit gefächert, neben Lärmschutz und Flugroutenoptimierung, wurde der Einfluss auf die Raumplanung deutlich. Auch wenn der Weg manchmal mühsam war, zeigt sich im Vergleich mit anderen Flughäfen, dass der gewählte Weg der beste Weg zu fairen und nachhaltigen Lösungen ist. Die Arbeit wird von der Landesregierung sehr geschätzt und von den Eigentümern klar unterstützt.

Bürgermeister Josef Flatscher (Freilassing) und Bürgermeister Bernhard Kern (Saaldorf-Surheim) konnten als Gäste begrüßt werden. Sie betonten die regionale Bedeutung des Flughafens und die Notwendigkeit, als Nachbarn, die durch zahlreiche Anliegen miteinander verbunden sind, einen intensiven Austausch zu pflegen.

Der BBFS begrüßt eine gute Verbindung mit den bayrischen Nachbarn und wird sich weiterhin um Synergien auch mit der Fluglärmkommission bemühen und diese möglichst vertiefen.

### Allgemeine Luftfahrt und Monitoring

In einer Presseaussendung am 24. Oktober konnte ein Ergebnis des BBFS zur verantwortungsvollen Entwicklung in der allgemeinen Luftfahrt kommuniziert werden.

Die allgemeine Luftfahrt bleibt auch in Zukunft ein zentrales Thema im BBFS, insbesondere was Überflüge der Altstadt und Schulungsflüge betrifft, da sich im Monitoring Übertretung der Vereinbarungen deutlich zeigen und nachvollziehen lässt, wer die Verursacher sind. Bezüglich Datenschutz ist in vieler Hinsicht ein sorgfältiger Umgang notwendig.

So wie sich im Operators-Meeting für die kommerzielle Luftfahrt gezeigt hat, dass Information und Verständnis der Schlüssel zu einer erfolgreichen Umsetzung sind, soll dieser Weg auch für die Allgemeine Luftfahrt weiter verstärkt werden.

Generell wird der BBFS in Zukunft versuchen im Monitoring, die Bedeutung von Daten und Konsequenzen sowie Entwicklungstrends in verschiedenen Detailbereichen für Außenstehende leichter verständlich darzustellen, so dass sich sowohl Bürger wie auch Politiker besser orientieren können.

### Umsetzung von Vereinbarungen bei Eurowings

Die Vertreter der Airline zeigten in einer kurzen Präsentation, wie sich die im BBFS vereinbarten Routen in der Praxis fliegen lassen. Es wurde deutlich, dass sowohl durch die Kenntnis der lokalen Verhältnisse durch ein umfassendes Verständnis der Interessenslage ergänzt durch ein klares Engagement des Managements, die Einhaltung von Vereinbarungen gelingt.

### **Beschlüsse:**

#### Monitoring, Evaluation und Konsequenzen

Nach einer sorgfältigen Analyse, die datenschutzrechtliche Vorgaben berücksichtigt, werden bei Übertretungen der Vereinbarungen des BBFS, die Verursacher von Übertretung auf diese aufmerksam gemacht. In einem weiteren Schritt werden zeitnah direkte Gespräche gesucht. Danach wird der BBFS eine Zwischenbilanz zur Wirksamkeit der Ergebnisse ziehen, wobei der kooperative Einbezug im Vordergrund steht.